
D-Rating Regelwerk

Version 1
27.9.2013

Herausgegeben von:
Disc Golf-Abteilung, Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Änderungshistorie

Die folgende Liste zeigt Aktualisierungen in diesem Dokument und ist als Hilfestellung gedacht, um Änderungen zu verfolgen. Diese Zusammenfassung ist nicht Teil des Regelwerks und ohne Garantie auf Vollständigkeit.

| | |
|----------------------|------------------|
| 27.9.2013 / Stampfer | Initiale Version |
|----------------------|------------------|

1. Einleitung

Der Begriff „D-Rating“ steht für Deutschland-Rating und bezeichnet die Rangfolge aller Spieler in Deutschland nach ihrer Leistung. Das D-Rating ist demnach die deutsche Handicapliste. Sie wird regelmäßig vom Deutschen Frisbeesportverband e.V. (DFV) herausgegeben.

Das D-Rating berechnet ähnlich wie ein Handicapsystem die Spielstärke eines Spielers bzw. einer Spielerin unabhängig von Spielklasse und Kurs. Dies erlaubt den Leistungsvergleich von Spielern untereinander.

In das D-Rating fließen wichtige Turniere in Deutschland ein, sowie aus deutscher Sicht wichtige internationale Turniere. Zur Ermittlung des Ratings wird durch die bekannte Spielstärke von bereits im D-Rating geführten Spielern ihre gemeinsame Leistung auf einem Turnier errechnet. Danach wird unter Berücksichtigung der Einzelleistung eines jeden Spielers gegenüber der Gesamtleistung des Feldes sowie dem aktuellen Rating ein neuer Wert für das D-Rating bestimmt. Das D-Rating ist ein reines Leistungssystem und beinhaltet die Historie der berücksichtigten Turniere.

Neben der informativen Leistungsbewertung deutscher Spieler dient das D-Rating auch als Grundlage für Qualifikationen wie beispielsweise der „German Tour-Major“ Turnierserie und wird auch bei der Qualifikation zu Deutschen, Europäischen und Weltmeisterschaften berücksichtigt. Zum Jahresende werden außerdem die „Spieler des Jahres“ in der Kategorie „Beste Spieler“ auf Basis des D-Ratings geehrt.

Gültig ist die jeweils auf discgolf.de aktuelle Version des „D-Rating Regelwerks“.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im gesamten Dokument nur die männliche Form verwendet. Personen weiblichen Geschlechts sind dabei immer mit eingeschlossen.

2. Turniere im D-Rating

2.1. Zur Auswertung des D-Ratings werden folgende Turniere berücksichtigt:

- a) Alle zweitägigen Turniere der German Tour (Challenge- und Major-Tour)
- b) Die Deutsche- und Europameisterschaft
- c) PDGA Eurotour-Turniere in Deutschland
- d) PDGA Major-Turniere in Europa

2.2. Mit einer Frist von zwei Monaten vor Turnierbeginn können

Turnierdirektoren ihre Turniere, die nicht automatisch durch 2.1 in das D-Rating aufgenommen werden, die Aufnahme beantragen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Turnierstandort Deutschland
- b) Min. zweitägiger Turnierbetrieb
- c) Min. 54 gespielte Bahnen für alle Teilnehmer
- d) Min. ein Kurs mit min. 15 Bahnen
- e) Meldung als PDGA-Turnier
- f) Gelistet im deutschen Turnierkalender auf discgolf.de

2.3. Über die Aufnahme eines Zusatzturniers nach 2.2 entscheiden der Sportdirektor und evtl. weitere für das D-Rating zuständige Personen. Entscheidungsgrundlage sind unter Anderem die Eignung zur Auswertung und die Bedeutung des Turniers für Deutschland.

2.4. Die Wertung eines Turniers innerhalb des D-Ratings wird im deutschen Turnierkalender angezeigt.

3. Auswertung

3.1. Das D-Rating wird zum ersten Mittwoch jeden Monats aktualisiert.

3.2. Berücksichtigt werden alle deutschen Spieler, die bei den in das D-Rating aufgenommenen Turnieren antreten.

3.3. Ein Spieler erscheint ab einer berücksichtigten Runde im Rating und erhält ab der fünften berücksichtigten Runde eine Platzierung. Hierfür werden die Runden der letzten 730 Tage berücksichtigt.

4. Kontakt

Innerhalb der Disc Golf-Abteilung des DFV ist der Sportdirektor für das D-Rating verantwortlich.

Dennis Stampfer

Email: sportdirektor@discgolf.de

Die Auswertung wird von Frank Neitzel vorgenommen.

Email: birdie@discgolf.de